

LEITFADEN ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE

- Was ist das *Besondere* einer Komposition: Was *unterscheidet* die Komposition von anderen (ähnlichen) Werken (der Gattung, dieses Stils, des Komponisten)?
- Was fällt im Blick auf das *ganze Werk* auf (Blick auf das „Große“, das „Ganze“)? Gibt es auffällige *Details* und welche Aufgabe haben diese (Blick auf das „Kleine“)?
- Vermeide eine Nacherzählung des Notentextes! („*Im Takt 4 ist forte vorgeschrieben.*“)

Satztechnik

HOMO- PHONIE	DURCHBROCHENER SATZ OBLIGATES ACCOMPAGNEMENT			POLYPHONIE KONTRAPUNKT			HETERO- PHONIE
Hauptstimme	Hauptstimme	Begleitstimme	Begleitstimme	Thema	Kontrapunkt	Kontrapunkt	Umspielung der
Begleitstimme	Begleitstimme	Hauptstimme	Begleitstimme		Thema	Kontrapunkt	Hauptstimme
Begleitstimme	Begleitstimme	Begleitstimme	Hauptstimme			Thema	

GENERALBASS (Barock)	HOMOPHONIE (Klassik)
Melodie	Melodie
Füllstimmen	Füllstimmen
profilierte Basslinie	Funktionsbässe

Form

äußere Gestalt („im Großen“) – innere Struktur („im Kleinen“)

GESTALTUNGSPRINZIPIEN		
gleich	Wiederholen sich Teile?	Wiederholung
anders	Sind Teile gegensätzlich?	Kontrast
mehr/weniger	Steigerung? Rücknahme?	Entwicklung/Fortspinnung
ähnlich	Sind Teile ähnlich?	Variation

Aufeinanderfolge (abgegrenzter) Teile	Liedformen/Rondo	Wie viele Teile? Bogen? Kontrast?
Exposition – Durchführung – Reprise	Sonaten(haupt)satzform	Themen? Übergänge? Modulationen? motivisch-thematische Arbeit? Reprise?
Variation	Thema und Variationen (selbstständige) Teile	Wie und was wird variiert?
diverse Kombinationen		z.B. Sonatenrondo
weder/noch	frei (Gestaltungsprinzipien, s.o.)	

Thema/Motiv

motivisch-thematische Arbeit (Gestaltungsprinzipien, s.o.): musikalische Logik

Gliederung	deutliche Strukturen?
Periodik	Wiederkehr von Motiven/Abschnitten
Symmetrie	Melodiegliederung, 2+2, 4+4, ...
Fortspinnung	Ableitung aus Motiv – dann usw. ...
Satz/Periode	offen/geschlossen

-
- Viele Anregungen und Übungsmaterial findet sich in **Clemens Kühn: Analyse lernen**. Eine Handwerkslehre des Analysierens von Werken der Musik. Reihe: Bärenreiter Studienbücher Musik 4, ca. 20 Euro
 - Analyse-Tool zur graphischen Darstellung von Formverläufen: **AnaVis** (Freeware), Download auf www.anavis.de

Mögliche Gestaltung einer Analyse

1. Überblick über die formale Gestaltung eines ganzen Werks („groß“)

möglich übersichtlich: graphische Darstellung (Proportionen beachten!)

- Inwiefern entspricht das Werk dem **Typus** seiner Gattung/dem **Stil** der Entstehungszeit/dem **Stil** des Komponisten?

z.B. Sinfonie

1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz
<ul style="list-style-type: none"> • Satzbezeichnung • Tempo • Tonart • Länge (Dauer) • Form • Inhalt • Besonderheiten 			

z.B. Kantate

Ouvertüre	Chor	Rezitativ	Arie	Rez.	Duett	Choral
s.o. <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung • Texte • Textausdeutung • Besonderheiten 						

2. Überblick über die formale Gestaltung eines Werkteils („mittel“)

möglich übersichtlich: graphische Darstellung (Taktangaben!)

- Inwiefern entspricht das Stück dem **Typus** seiner Gattung/dem **Stil** der Entstehungszeit/dem **Stil** des Komponisten?

z.B. Sonatensatz

langsame Einleitung	Exposition			Durchführung	Reprise	Coda
	Hauptsatz	Seitensatz	Schlussgruppe			
<ul style="list-style-type: none"> • s.o. • Proportionen • Besonderheiten 						

z.B. Da Capo-Arie

A	B	A
1. Strophe	2. Strophe	1. Strophe
<ul style="list-style-type: none"> • s.o. • Besonderheiten 		

3. Genauere Analyse (Detailanalyse) weniger ausgewählter Stellen („klein“)

realistisch bleiben („Besonderheiten des Hauptthemas des 1. Satzes von Beethovens 5. Symphonie“ und nicht „harmonische Analyse der Symphonien Beethovens“):

eine oder mehrere interessante Stellen („ein paar Takte“) auswählen und analysieren

<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern entspricht das Werk dem Typus seiner Gattung/dem Stil der Entstehungszeit/dem Stil des Komponisten? • Was ist auffällig? (Welche Stellen fallen dir beim Hören auf? Welche Stellen fallen dir beim Lesen des Notentextes auf?) Versuche, solche Auffälligkeiten zu beschreiben und zu erklären – und denke über das WARUM nach!
--

Harmonik

- **Zusammenklänge:** Quart-/Quintklänge, Drei-/Vierklänge (mit/ohne Alterationen oder Dissonanzen), alterierte Akkorde, im Dur-Moll-System nicht erklärable Zusammenklänge, ...
- **Tonalität:** Tonart erkennbar?, Modi, Dur-Moll, erweiterte Tonalität, Pentatonik, (freie) Atonalität, Dodekaphonie
- **Kadenzharmonik:** vorwiegend leitereigene Dreiklänge? besonders **einfach:** (einfache) Kadenzharmonik in „chromatischer“ Umgebung, nur Hauptdreiklänge, unisono, ...
- **unerwartete Harmonien** oder Harmoniefolgen: Trugschluss, Neapolitaner, ...
- **Chromatik/Alteration** (viele zusätzliche Vorzeichen?), besonders **komplex:** z.B. viel Chromatik und alterierte Akkorde in diatonischer Umgebung, plötzlich viele Dissonanzen und Spannungsklänge, ...

Melodie: (un)sänglich, Tonrepetitionen, Dreiklangszerlegungen, stufenweise, ...

Rhythmus: auffällige rhythmische Strukturen, ungewöhnliche Betonungen

Besetzung/Instrumentation

- **Textausdeutung:** (barocke) Symbolik und Rhetorik
- **Lage:** hohes Register (ohne Bass), tiefes Register (ohne Sopran)
- Ein Stück „gibt nichts her“, weil es völlig der Norm entspricht: auch das ist auffällig!